

	<p>Objekt: Sebastopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18292343</p>
--	--

Beschreibung

Doppelschlag auf der Rückseite. - Zur Ära von Sebastopolis vgl. W. Leschhorn, *Antike Ären* (1993) 115-124. - Frisur der Iulia Domna hier im Typus Gabi, in Gebrauch bis ca. 206 n. Chr.
Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Zwei viersäulige Tempel auf zweistufigem Unterbau (krepis). Diese verbindet eine Kolonnade mit einem Bogen. Im Bogen steht Herakles in der Vorderansicht. Die r. Hand hält die Keule, über dem l. Arm liegt das Löwenfell. Im Abschnitt die Jahresangabe ET HC (= Jahr 208, ET ligiert).

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 10.29 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	205-206 n. Chr.
	wer	
	wo	Sebastopolis
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Julia Domna (170-217)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Frau
- Halbgott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- M. Amandry - B. Rémy, Pontica II. Les monnaies de l'atelier de Sebastopolis du Pont, *Varia Anatolica* X (1998) 25 Typus 5 Nr. 27 b Taf. 3 (dieses Stück, 205/206 n. Chr.).